

Installationsanleitung HSC-AuftragPlus



Inhaltsverzeichnis

1	Systemvoraussetzungen	1
2	Wichtige Bemerkungen zur Installation	1
3	Arbeitsplatzinstallation	2
	Softwareinstallation	2
	Datenbankverbindung	3
	Dateninitialisierung	7
4	Serverinstallation	9
	Datenbankrechner (Server)	9
	Installation.....	9
	Firewall	9
	Arbeitsplatzrechner (Client)	10
5	Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server)	12
6	Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung	13
	Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb	13
	Serverumstellung HSC-AuftragPlus	13
7	Speicherort von Daten und anderen Dateien	14

Installationsanleitung für HSC-AuftragPlus

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, was Sie bei der Installation von HSC-AuftragPlus zu beachten haben. Bitte verwenden Sie möglichst die vorgeschlagenen Einstellungen.

1. Systemvoraussetzungen

Auflösung:	mindestens 1024 * 768 Bildpunkte
Festplattenspeicher:	500 MB (ohne Daten)
Betriebssystem:	Windows® 10 Windows® 11 Windows® 2012 Server Windows® 2016 Server Windows® 2019 Server Windows® 2022 Server Windows bzw. Citrix Terminalserver (es müssen jeweils die aktuellen Updates installiert sein)
Datenbankserver:	Firebird Version 3.0 wird empfohlen (Firebird ab Version 2.1.7 bis Version 3.0)
Firewall:	HSC-AuftragPlus, Automatisches Programmupdate, Firebird 2.1 - 2.5 (FBServer.exe und Port 3050) bzw. Firebird 3.0 (firebird.exe und Port 3058) müssen zugelassen sein
Sonstiges:	Die Dateiserver bzw. Speichernetzwerke NAS (Network Attached Storage) und SAN (Storage Area Network) werden nicht unterstützt.
Optional:	Laser-/Tintenstrahldrucker ab 300 dpi für Vordrucke, Netzwerkkarte, CD/DVD-Brenner für Datensicherung, Internetanschluss für Programmupdates sowie Vorgabedateien (z. B. Bankstamm)

2. Wichtige Bemerkungen zur Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, ist es wichtig zu wissen, ob Sie eine [Arbeitsplatzinstallation](#) oder eine [Serverinstallation](#) durchführen müssen.

In der Regel handelt es sich um eine [Arbeitsplatzinstallation](#). Nur wenn sich Ihre Daten auf einem anderen Rechner befinden (also nicht auf Ihrer lokalen Festplatte) oder wenn weitere Rechner auf die Daten Ihres Computers zugreifen, müssen Sie eine [Serverinstallation](#) durchführen.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Installationsvariante für Sie zutrifft, dann wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Support.

3. Arbeitsplatzinstallation

Damit das Programm HSC-AuftragPlus auf einem Rechner verwendet werden kann, sind die folgenden Schritte notwendig.

1. [Installieren der Software](#)
2. [Einrichten einer Datenbankverbindung](#)
3. [Initialisieren der Daten](#)

3.1 Softwareinstallation

Führen Sie die Installation von HSC-AuftragPlus aus (es sind Administratorrechte erforderlich). Die benötigten Komponenten werden automatisch ermittelt und installiert. Eventuell ist am Ende der Installation ein Neustart des Betriebssystems erforderlich.

Nachdem die Installation durchgeführt wurde, steht Ihnen das Programm HSC-AuftragPlus unter folgendem Symbol auf Ihrem Desktop (Arbeitsplatz) zur Verfügung.



HSC-AuftragPlus

3.2 Datenbankverbindung

Beim ersten Programmstart werden Sie aufgefordert, eine Datenbankverbindung zur Globaldatenbank herzustellen. Wenn alle Daten auf dem lokalen Rechner liegen sollen, dann wird empfohlen, den Standardordner beizubehalten. Belassen Sie den Haken bei "Die Datenbank soll im Standardordner auf diesem Rechner hinterlegt werden" und klicken Sie auf "Fertigstellen".

Sollen die Daten auf einem Server liegen, dann müssen hier spezielle Angaben gemacht werden. Die genauere Beschreibung dazu finden Sie im Abschnitt [Serverinstallation](#).



Die Globaldatenbank wird mit gesetztem Haken unter 127.0.0.1/3058:C:\ProgramData\HSC-Software\Daten\Global.fdb erstellt.

PC als Datenbankserver

Soll der PC gleichzeitig als Server fungieren, entfernen Sie bitte den Haken und klicken dann auf Weiter. Wählen Sie den Punkt "Der Speicherort befindet sich auf einem anderen Rechner (z.B. auf einem Server) aus und geben im Feld "zugehöriger Rechnername bzw. statische IP-Adresse" wahlweise den Rechnernamen oder die IP-Adresse dieses PCs an. Das ist notwendig, damit die anderen PCs im Netzwerk auf die Datenbanken zugreifen können. Klicken Sie anschließend auf Weiter.

Wo befindet sich der Speicherort der Datenbank

The screenshot shows a configuration window with the following elements:

- Two radio buttons for selecting the storage location:
 - Der Speicherort befindet sich auf diesem Rechner
 - Der Speicherort befindet sich auf einem anderen Rechner (z.B. auf einem Server)
- A text input field labeled "zugehöriger Rechnername bzw. statische IP-Adresse" containing the value "172.16.1.166".
- A checked checkbox labeled "Portnummer des Datenbankservers automatisch bestimmen".
- Four buttons at the bottom: "manuelle Einrichtung", "Zurück", "Weiter", and "Abbrechen".

Im folgenden Schritt können Sie den Speicherort sowie den Dateinamen der Datenbank bestimmen. Im Feld Dateiname muss immer der vollständige Pfad (Laufwerk und Pfadangabe) sowie der Dateiname samt Dateityp angegeben werden.


Dateiname der Datenbank


Geben Sie den Dateinamen inklusive Laufwerksbuchstabe und Dateipfad für den folgenden Datenbankserver an: **172.16.1.166/3058**

Dateiname

Wichtig:

Laufwerksbuchstabe und Pfadangabe müssen so angegeben werden wie sie aus Sicht des Rechners (Servers), auf dem sie gespeichert werden, sind. Verwenden Sie keine Laufwerksbuchstaben von Netzlaufwerken, sondern immer die komplette Pfadangabe aus Sicht des Servers (Rechner auf dem sich die Datenbank befindet).

 Zurück

 Fertigstellen

 Abbrechen

Manuelle Einrichtung

Eine manuelle Einrichtung ist nur dann notwendig, wenn Sie eine benutzerdefinierte Installation ohne den von uns mitgelieferten Firebird-Dienst durchgeführt haben. Die Portnummer des Datenbankservers muss nur dann individuell angegeben werden, wenn Sie mehrere Firebird-Dienste installiert und individuelle Portnummern vergeben haben. In den unteren beiden Feldern geben Sie außerdem den individuell vergebenen Datenbankbenutzer sowie das Passwort für den Firebird an.

Manuelle Einrichtung

Geben Sie den Servernamen und ggf. eine spezielle Portnummer ein:

Servername bzw. statische ID-Adresse	127.0.0.1
--------------------------------------	-----------

Portnummer des Datenbankservers automatisch bestimmen

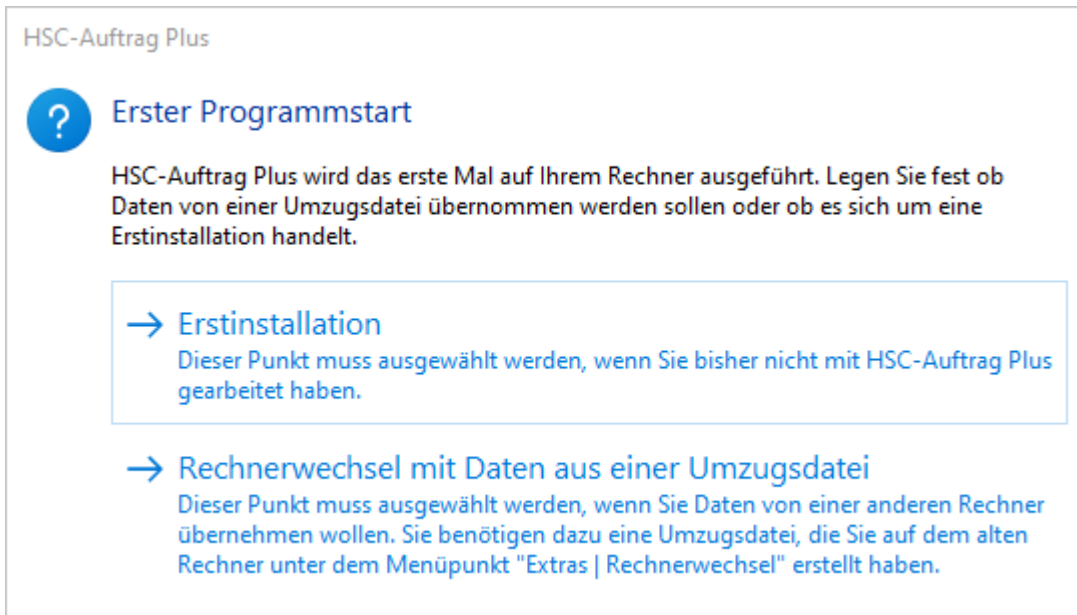
individuelle Portnummer	0
-------------------------	---

Geben Sie den Datenbankbenutzer und das zugehörige Passwort für den Server ein:

Datenbankbenutzer (z.B. HSCUSER)	
Passwort des Datenbankbenutzers	

3.3 Dateninitialisierung

Sobald die Datenbankverbindung zur Globaldatenbank erfolgreich hergestellt wurde, stehen Ihnen im darauf folgenden Fenster verschiedene Optionen zur Auswahl:

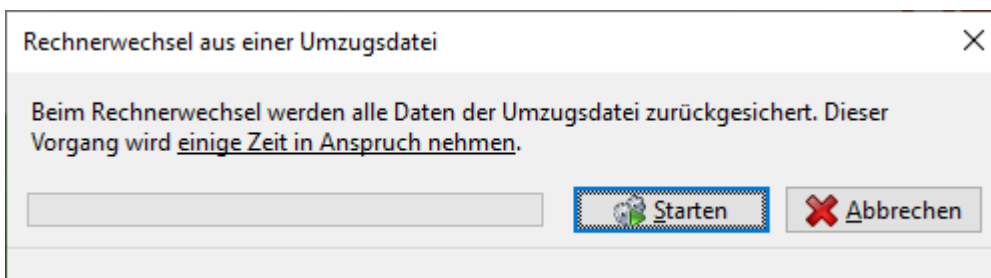


Erstinstallation

Unter diesem Punkt wird ein neuer Datenbestand angelegt. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie neu mit dem Programm beginnen und keine Daten aus einer Umzugsdatei von HSC-AuftragPlus besitzen.

Rechnerwechsel mit Daten aus einer Umzugsdatei

Dieser Punkt ist nur auszuwählen, wenn ein Rechnerwechsel stattfindet und auf dem vorherigen Rechner/System im HSC-AuftragPlus eine Umzugsdatei über den Menüpunkt "Extras | Rechnerwechsel" durchgeführt wurde. Sobald diese Option ausgewählt wird, erscheint folgendes Fenster.



Mit einem Klick auf "Starten" werden Sie aufgefordert, die Umzugsdatei für HSC-AuftragPlus auszuwählen. Anschließend werden alle enthaltenen Daten zurückgesichert. Bitte beachten Sie, dass dieser Vorgang je nach Datenmenge einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Danach ist die Installation abgeschlossen und Sie können die Software benutzen.

Achtung: Wurden die Programme HSC-FinanzPlus, HSC-AuftragPlus und HSC-Rechnungsbuch von einem auf das andere System umgezogen, muss auf dem neuen System zuerst HSC-FinanzPlus installiert werden. Andernfalls müssen die Zertifikate (z. B. ELSTER) manuell aus der ZIP-Datei entpackt und im HSC-FinanzPlus hinterlegt werden.

Sollten Sie an der Stelle "Rechnerwechsel aus einer Umzugsdatei" den Button "Abbrechen" betätigen, wird eine leere Globaldatenbank angelegt und das Programm gestartet. Möchten Sie dann dennoch eine Umzugsdatei aus einem Rechnerwechsel einspielen, muss die Verbindung zur Globaldatenbank entfernt werden. Dafür muss die "Rechnungseingang.ini" unter C:\ProgramData\HSC-Software - Unterordner

"Rechnungsbuch" gelöscht werden. Außerdem muss die Globaldatenbank unter dem ursprünglich angegebenen Pfad entfernt/gelöscht werden. Starten Sie nun das Programm erneut. Es müssen alle Schritte ab [Datenbankverbindung](#) erneut durchlaufen werden.

Abschließend ist noch eine Lizenz zu beantragen. Folgen Sie dazu einfach dem Assistenten unter dem Menüpunkt "Extras | Lizenzierung".

4. Serverinstallation

Bei einer Serverinstallation liegen die Daten getrennt von der Anwendung (Arbeitsplatzrechner) auf einem separaten Rechner (Datenbankrechner).

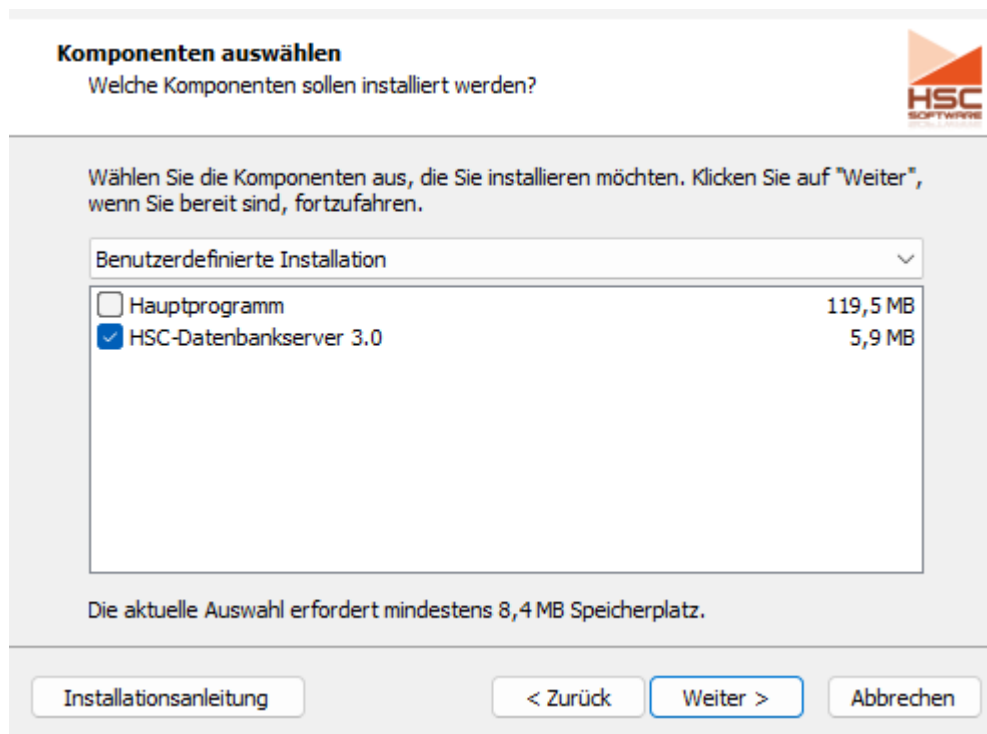
4.1 Datenbankrechner (Server)

Der Datenbankrechner ist für die zentrale Datenhaltung zuständig. Dieser Rechner ist über ein Netzwerk zu erreichen und muss sich eindeutig identifizieren lassen (Rechnername oder IP-Adresse). Diese Installationsvariante sollte nur von Fachpersonal ausgeführt werden, weil hierfür besondere Kenntnisse über die Netzwerkstruktur erforderlich sind.

4.1.1 Installation

Unbedingt zu beachten ist, dass der Firebird-Server zuerst auf dem Datenrechner installiert werden muss.

- Führen Sie dazu die HSC-AuftragPlus Installation auf dem Datenrechner aus und wählen Sie als Setupvariante die benutzerdefinierte Installation.
- Bei der Komponentenauswahl setzen Sie den Haken nur bei „HSC-Datenbankserver 3.0“.



4.1.2 Firewall

Damit der Serverzugriff über das Netzwerk möglich ist, müssen in der Firewall noch einige Einstellungen vorgenommen werden.

- Erlauben Sie dazu dem Programm „firebird.exe“ im Firebird-Programmordner den Zugriff für eingehende und ausgehende Netzwerkverbindungen.
- Den Firebird-Programmordner finden Sie unter „C:\Program Files\HSC-Software\HSCDBServer_3_0\“.
- Weiterhin sollten Sie den Port "3058 "für die Kommunikation über das Netzwerk freigeben.

4.2 Arbeitsplatzrechner (Client)

Die Arbeitsplätze greifen über das Netzwerk auf den Datenbankrechner zu. Für die Installation benötigen Sie den Rechnernamen bzw. die IP-Adresse des Datenbankrechners und den genauen Pfad (Originalpfad auf dem Server, nicht aus Sicht des Arbeitsplatzrechners).

Die Installation eines Arbeitsplatzrechners unterscheidet sich ausschließlich im Punkt [Datenbankverbindung](#) von einer lokalen Installation.



Entfernen Sie den Haken bei "Die Datenbank soll im Standardordner auf diesem Rechner hinterlegt werden" und klicken auf "Weiter".

Wo befindet sich der Speicherort der Datenbank

Der Speicherort befindet sich auf diesem Rechner

Der Speicherort befindet sich auf einem anderen Rechner (z.B. auf einem Server)

zugehöriger Rechnername bzw. statische IP-Adresse

Portnummer des Datenbankservers automatisch bestimmen

Aktivieren Sie den Punkt "Der Speicherort befindet sich auf einem anderen Rechner (z.B. auf einem Server)" und geben im darunterliegenden Feld den zugehörigen Rechnernamen bzw. die statische IP-Adresse des Datenbankservers an.

Im folgenden Schritt können Sie den Speicherort sowie den Dateinamen der Datenbank bestimmen. Im Feld "Dateiname" muss immer der vollständige Pfad (Laufwerk und Pfadangabe aus Sicht des Datenbankservers) sowie der Dateiname samt Dateityp angegeben werden. Klicken Sie auf "Fertigstellen".

Dateiname der Datenbank

Geben Sie den Dateinamen inklusive Laufwerksbuchstabe und Dateipfad für den folgenden Datenbankserver an: **172.16.1.166/3058**

Dateiname

Wichtig:
Laufwerksbuchstabe und Pfadangabe müssen so angegeben werden wie sie aus Sicht des Rechners (Servers), auf dem sie gespeichert werden, sind. Verwenden Sie keine Laufwerksbuchstaben von Netzlaufwerken, sondern immer die komplette Pfadangabe aus Sicht des Servers (Rechner auf dem sich die Datenbank befindet).

Die Datenbanken werden nun auf dem Datenbankrechner im angegebenen Pfad angelegt.

Nachdem die Installation auf dem ersten Arbeitsplatzrechner durchgeführt wurde, können nun alle weiteren Arbeitsplatzrechner nach dem selben Schema installiert werden.

5. Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server)

Wollen Sie nachträglich einen Arbeitsplatzrechner als Server verwenden oder Ihre Daten auf einem zentralen Datenbankrechner ablegen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren HSC-AuftragPlus Support. Da es für diesen Fall oft mehrere Varianten gibt, kann somit individuell entschieden werden, welches die beste Lösung ist.

6. Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung

Menü Extras | Rechnerwechsel

Ab bestimmten Programmversionen steht Ihnen für einen Rechnerwechsel der Menüpunkt "Extras | Rechnerwechsel" zur Verfügung. Diese Funktion erstellt eine ZIP-Datei, welche alle wichtigen Daten des jeweiligen HSC-Programms enthält. Die Funktion muss in jedem HSC-Programm separat ausgeführt werden. Die Archivdateien sind auf das neue System zu kopieren und können dort nach der Installation des jeweiligen Programms beim ersten Programmstart ([Dateninitialisierung](#)) eingespielt werden.

Wenn der Rechnerwechsel über den Menüpunkt "Extras | Rechnerwechsel" durchgeführt wird, entfernt HSC-AuftragPlus automatisch die Programmdatenbank und verlagert die enthaltenen Informationen in die Globaldatenbank.

Manuelle Umstellung

Grundsätzlich müssen die Datenbanken vor einem Rechnerwechsel oder einer Serverumstellung gesichert werden.

Wo die Datenbanken der Programme auf dem vorliegenden System gespeichert sind, kann in den Programmen unter dem Menüpunkt "Hilfe | Info über..." mit einem Klick auf "Weiteres" und dann auf der Registerseite "Datenbanken" überprüft werden. Es sind alle Datenbanken zu kopieren. Je nach Programm sind das die Global- und Programmdatenbank, sowie zu jedem Mandanten die jeweilige Mandantendatenbank und ggf. die Archivdatenbank. Sie sollten zusätzlich eine Datensicherung aller Datenbanken unter "Datei | Datensicherung" erstellen.

6.1 Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb

Wird die Software nur auf einem Rechner genutzt und liegen dort auch die Datenbanken, sind diese wie vorab beschrieben zunächst zu sichern. Sie können die Datenbanken beispielsweise auf einen Speicherstick oder eine externe Festplatte kopieren. Wenn alle Datenbanken trotz Einzelplatzbetrieb auf einem Server liegen und nur der Arbeitsplatz ausgetauscht wird, müssen die Datenbanken nicht vorab gesichert werden.

Auf dem neuen Rechner ist das Programm, wie unter [Arbeitsplatzinstallation](#) beschrieben, zu installieren. Sie können sich die aktuelle Version des Programms auf unserer Homepage www.hsc-software.de herunterladen, wenn Sie über einen gültigen Softwarepflegevertrag verfügen. Andernfalls nutzen Sie zur Installation bitte die "setup.exe", die Sie erworben haben.

Die zuvor auf einem externen Speichermedium gesicherten Datenbanken kopieren Sie auf den neuen Rechner. Der Standardpfad für die Datenbanken ist üblicherweise "C:\ProgramData\HSC-Software\Daten".

Beim ersten Start des Programms auf dem neuen Rechner wird nach dem Pfad für die Datenbanken gefragt. Dort geben Sie den Pfad an, in dem Sie die Datenbanken abgelegt haben. Beachten Sie die Hinweise unter [Datenbankverbindung](#).

Abschließend ist noch eine neue Lizenz zu beantragen. Folgen Sie dazu einfach dem Assistenten unter dem Menüpunkt "Extras | Lizenzierung".

6.2 Serverumstellung HSC-AuftragPlus

Auch bei einer Serverumstellung müssen zunächst alle verwendeten Datenbanken von dem alten Server auf den neuen Server übertragen werden (siehe [Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung](#)).

Wurden die Datenbanken erfolgreich auf den neuen Server umgezogen und dieser wie in [Serverinstallation](#) beschrieben eingerichtet, müssen nun noch Anpassungen an den Clients (Arbeitsplatzrechner) vorgenommen werden, damit diese auf den neuen Server zugreifen.

7. Speicherort von Daten und anderen Dateien

Die Daten werden getrennt von den Programmdateien abgelegt. Der Grund dafür liegt in dem Berechtigungskonzept von Windows. Bei den Einstellungen wird unterschieden, ob Sie benutzerspezifisch oder benutzerübergreifend abgespeichert werden. Unter dem Menüpunkt „Hilfe | Info über HSC-AuftragPlus | Weiteres“ wird eine Auswahl von voreingestellten Ordnern angezeigt. Von hier aus können Sie z. B. das Explorfenster des Programmordners öffnen. Folgende Ordner werden als Standardeinstellungen vorgegeben:

HSC-AuftragPlus Programmordner (HSC-AuftragPlus Anwendungsdatei (.exe)):

C:\Program Files (x86)\HSC-Software\AuftragPlus\

HSC-Software Gemeinsame Programme (Fernsteuerung, Datenbank-Client)

C:\Program Files (x86)\Common Files\HSC-Software

HSC-AuftragPlus Datenordner (Datenbanken)

C:\ProgramData\HSC-Software\Daten\

HSC-AuftragPlus Gemeinsame Daten und Einstellungen (Dokumente, Listen, Sicherung, Freischaltung)

C:\ProgramData\HSC-Software\AuftragPlus\

HSC-AuftragPlus Benutzerdatenordner (HSC-AuftragPlus Einstellungsdatei (.ini))

C:\Users\Benutzername\AppData\Roaming\HSC-Software\AuftragPlus\